

**Allgemeine Mobilisierung der Südslawen.**

Ugram, 6. November. (Melbung der „Slaw. Korr.“) Der Nationalrat hat die allgemeine Mobilisierung angeordnet. Alle waffenkundigen Männer bis zum 40. Jahre werden einberufen.

**Die Italiener in Triest, Pola und Fiume.**

Laiabach, 7. November. (Melbung des Korrespondenzbureau Laiabach.) Aus Triest wird gemeldet, daß die Italiener Triest deshalb als feindliches Gebiet besetzt haben, weil die Besetzung vor Inkrafttreten des Waffenstillstandes erfolgte. Die Italiener führten sofort die italienische Verwaltung und Amtssprache ein. Ihr erster Anruf trug die Spitzmarke „Regno d'Italia, Governemente di Trieste“. Der italienische Gouverneur verlangte die

Auslieferung der slawischen Flotte, die nötigenfalls erfolgen werde. Der Eisenbahnverkehr mit Triest ist vollständig eingestellt. Der Post-, Telegraphen- und Telephonverkehr ist völlig in italienischen Händen.

Laiabach, 7. November. (Melbung des Korrespondenzbureau Laiabach.) Eine Melbung aus Pola besagt, daß am 5. d. nachmittags 4 Uhr, italienische Großkampfschiffe, ein Kreuzer, acht große Torpedoboote und mehrere kleinere italienische Schiffe in Pola eingetroffen sind. Mannschaften sind nicht gelandet worden, wohl aber gewärtigt man das Eintreffen von 2000 Mann, die zu Fuß durch Istrien herangerückt kommen sollen.

Aus Abbazia wird gemeldet: Am 5. d. M. um 11 Uhr vormittags sind in die Bucht von Fiume ein italienischer Dreacknought, zwei Torpedoboote und ein Kanonenboot eingelaufen. Das Kanonenboot hat in Abbazia ein Bifest aus Land gebracht und auf dem Stationskommando die italienische Flagge gehißt. Dem gegen diese Maßnahmen protestierenden südslawischen Lokalanstich gegenüber erklärte der Befehlshaber der italienischen Schiffe, die Tätigkeit des südslawischen Nationalanschlusses werde keine Einschränkung erfahren.